



Südwesteuropaweiter PASCH-Umweltwettbewerb

„YOUR PLANET. YOU PLAN IT.“

01. Oktober 2016 – 15. Februar 2017

TEILNAHMEBEDINGUNGEN

TEILNAHMEBEDINGUNGEN

Die Anmeldung erfolgt per Anmeldeformular (siehe Anhang) bis zum 01. November 2016 beim nationalen Goethe-Institut.

Die Laufzeit des Wettbewerbes ist vom 01. Oktober 2016 bis 15. Februar 2017.

Bis Mitte Februar! reichen Sie bitte folgende Dokumente bei ihrem national zuständigen Goethe-Institut ein (dort findet ggf. eine Vorauswahl statt):

- 1) eine Projektdokumentation auf Deutsch** (Word-Dokument)
- 2) eine Präsentation des Projektes** (alle Formate sind möglich)
- 3) ein Datenformular** (das schicken wir Ihnen nach der Anmeldung zu)

Zu 1): Die Projektdokumentation (ca. eine DIN A4-Seite in Word) muss in deutscher Sprache verfasst werden und sollte folgende Aspekte enthalten:

- Angaben zu Projekttitle, Projektziel, Projektablauf, Dauer der Projektarbeit und Projektergebnis
- Beschreibung der einzelnen Etappen der Projektabwicklung (Planung, Durchführung, Dokumentation & Evaluation)
- falls Projektgelder bewilligt wurden: Wofür wurden die Projektmittel verwendet?
- Endabrechnung (im Falle einer Bewilligung von Projektgeldern)

Wichtig: Die Projektdokumentation darf nicht einfach ins Deutsche übersetzt werden, sondern es muss aus dem Projekt ersichtlich sein, dass das Thema sowohl im Fach- als auch im Deutschunterricht behandelt wurde!

Das Deutschniveau spielt bei der Bewertung nur dann eine Rolle, sofern die Verständlichkeit der Projektbeschreibung beeinträchtigt ist.

Zu 2): Präsentation des Projekts:

Alle Formate sind möglich: Fotos, Videos, prezi, videoscribe, Power Point, Fragebögen, Artikel in den lokalen Medien, usw. (bei Videos sollte eine Dauer von 10min sollte nicht überschritten werden).

Zu 3): Separat zur eigenen Projektbeschreibung ist ein **Datenformular** auszufüllen und ebenfalls mit einzureichen. Dieses Formular erhalten Sie nach Ihrer Anmeldung.

AUSWAHLKRITERIEN

Die Jurymitglieder werden folgende Punkte besonders begutachten:

- **Grad der Innovation** des Projekts (Neuigkeitswert: Gibt es das Projekt schon anderswo?)
- **Kreativität** des Projektes
- **Nachhaltigkeit** des Projekts (praktische Ausrichtung und Ergebnisorientierung: einmalige Aktion? Kann das Projekt auch nach Schuljahresende weiterbestehen oder fortgeführt werden? etc.)
- **Sichtbarkeit bzw. Grad der erreichten Öffentlichkeit:** Wurde das Projekt der ganzen Schule vorgestellt? Fand eine Aktion in der Innenstadt / mit Passanten statt? Hat der Online-Blog bereits soundso viele Klicks? usw.)
- **Interdisziplinarität:** Anzahl der beteiligten Fächer und/oder Kooperation mit externen Akteuren
- Klarheit und Struktur der **Projektdokumentation**
- ansprechende **Präsentation** (bei Videos nicht länger als 10 min)
- das **Deutschniveau** wird ausschließlich berücksichtigt, wenn die Verständlichkeit der Projektdokumentation bzw. -präsentation beeinträchtigt ist.

Das Ergebnis ist entscheidend, nicht die Dauer zur Realisierung des Projektes!

BEANTRAGUNG VON PROJEKTGELDERN

Bitte bis zum 01. November 2016 das Anmeldeformular an das zuständige Goethe-Institut schicken und „Projektfinanzierung“ ankreuzen. Bitte möglichst präzise formulieren, wofür die Projektgelder eingesetzt werden sollen. Die Begründung ist entscheidend für die Bewilligung der Mittel.

Die zuständigen Goethe-Institute entscheiden nach Anmeldefrist über die Bewilligung sowie die Höhe der Projektsumme (ca. 100-150 Euro). Im Falle einer Zusage schließt das Goethe-Institut mit der Schulleitung einen Rahmenvertrag über die bewilligte Summe ab.

Die Mittel sind zweckgebunden und ausschließlich im Rahmen des Umweltwettbewerbes auszugeben! Bei Nicht-Teilnahme am Wettbewerb (die Einsendung einer Projektbeschreibung auf Deutsch ist nach Erhalt des Geldes verpflichtend!) müssen die Gelder zurückgezahlt werden. Die am Wettbewerb teilnehmenden SchülerInnen sollen selbst über den Einsatz der Mittel entscheiden können; Belege und Zahlungsnachweise werden gesammelt und an die Schulleitung übergeben.

Sollte am Ende eine Restsumme übrig sein, so geht dieser Betrag in die Klassenkasse über. Sofern das Restgeld 50 Euro oder mehr beträgt, bitten wir um eine Rücküberweisung der Summe an das entsprechende Goethe-Institut.

Die Beantragung von Projektgeld ist freiwillig; die Projektfinanzierung ist KEIN Auswahlkriterium und wird von der Jurysitzung nicht berücksichtigt.

Pro Schule kann nur eine einzige Projektfinanzierung beim zuständigen Goethe-Institut beantragt werden! Sollten sich innerhalb einer Klasse mehrere Schülerteams mit unterschiedlichen Projekten bewerben und eine finanzielle Unterstützung vom Goethe-Institut bewilligt werden, so ist es an der Schule, die Projektgelder innerhalb der einzelnen Schülerteams aufzuteilen.

Ideen zum Einsatz des Projektgeldes:

- Materialkosten (umweltfreundliche Wandfarbe; Holzbretter aus dem Baumarkt, Mülltonnen, etc.)
- Expertenhonore (Vortrag/Workshop eines Umweltexperten in der Schule)
- Fahrtkosten im Rahmen einer Exkursion (z.B. Besuch der örtlichen Müllverwertungsanlage)